

2304/J-BR/2005

Eingelangt am 17.03.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte (Jürgen Weiss, Edgar Mayer und Ing. Reinhold Einwallner)

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Ausbau der Bahnstrecke Bregenz - St. Gallen

Nach Medienberichten haben Sie am 27. Oktober 2003 in Bern mit der Schweiz ein Abkommen über die Vereinfachung und Beschleunigung des grenzüberschreitenden Bahnverkehrs zunächst zwischen Bregenz und St. Gallen, in weiterer Folge aber auch zwischen Feldkirch und Schaan, unterzeichnet. Sie wurden damals am darauf folgenden Tag in den Vorarlberger Nachrichten mit der Äußerung zitiert, dass damit sofort mit den Planungen begonnen werden könne und das sie für die Strecke Bregenz - St. Gallen bis Ende 2004 abgeschlossen sein sollen. Im Österreichischen Generalverkehrsplan ist dieses Vorhaben mit einer Gesamtinvestition von rund 22 Millionen Euro und dem Zeitraum bis 2006 vorgesehen. Das Projekt würde die Fahrzeit zwischen Bregenz und St. Gallen um ein Drittel verkürzen, Vorarlberg wesentlich besser als bisher an das sehr leistungsfähige Schweizer Bahnnetz anbinden und auch die Bahnverbindung zwischen München und Zürich attraktiver machen.

Daher richten die unterzeichneten Bundesräte an den Herrn Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Liegen die für Ende 2004 in Aussicht gestellten Planungen inzwischen vor?
2. Falls Nein: Wann wurde mit den Planungen begonnen, worauf ist die Verzögerung zurückzuführen und wann werden sie abgeschlossen sein?
3. Falls Ja: Wann wird mit dem vereinbarten Ausbau der Bahnstrecke begonnen und wann wird er abgeschlossen sein?